

Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch

Band: 47 (1972)

Rubrik: Thurgauer Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

THURGAUER CHRONIK

vom 1. Oktober 1970 bis 30. September 1971,
zusammengestellt von Rudolf Pfister

Oktober 1970

3. Fräulein Marie Keller leistete 40 Jahre Schuldienst in Hüttwilen. Die Schulgemeinde dankt ihr mit einer gediegenen Feier.
4. Zur Feier des fünfundzwanzigjährigen Bestehens ihres Verbandes finden sich die thurgauischen Musikveteranen in Göttingen ein.
5. Die veterinärmedizinische Fakultät der Universität München verleiht dem in Frauenfeld aufgewachsenen Professor Dr. Karl Ammann in Zürich die Ehrendoktorwürde.
7. Die in Frauenfeld stattfindende Gedenkausstellung für den Thurgauer Professor Paul Häberlin ist mehr als eine Möglichkeit der Erinnerung. Die Aufzeichnungen über das Wirken dieses großen Philosophen und Pädagogen zeigen immer wieder auf neue Weise das Problem der Frage nach dem Wesen der Wahrheit.
8. Dr. med. Hermann Hürlimann in Dießenhofen begeht seinen 80. Geburtstag. Während seiner «Aktivzeit» stellte er sich der Öffentlichkeit in zahlreichen Funktionen zur Verfügung; der Armee diente er als Oberst der Sanitätstruppe.
15. Die kantonalen Baudirektoren tagen im Thurgau. Seminardirektor Dr. Bühler begrüßt die Gäste mit Bundespräsident H.P. Tschudi an der Spitze in Kreuzlingen.
16. Mit einem Vortrag über «Deutschschweizerische Literatur der sechziger Jahre» von Dr. Egon Wilhelm aus Uster eröffnet die Museumsgesellschaft Weinfelden ihr Veranstaltungsprogramm. – Die Schauspielgruppe Zürich mit Maria Becker und Robert Freitag spielt in Frauenfeld zwei Stücke von Max Frisch, «Die große Wut des Philipp Hotz» und «Biedermann und die Brandstifter».
17. In Sirnach feiert der Unteroffiziersverein Hinterthurgau sein fünfzigjähriges Bestehen.
18. In Matzingen findet eine Abendmusik statt. Neben Orgelkompositionen von Buxtehude, Schlicht und Bach erklingen Sonaten von Telemann, Händel und Fesch. Ausführende sind: Trudy Schoop, Blockflöte, Ursula Suter, Cello, Herbert Blattner, Orgel. – Am internationalen Orgelkompositionswettbewerb in Mülheim an der Ruhr wird Martin Sigrist in Romanshorn mit dem ersten Preis ausgezeichnet.
21. Die Herbstexkursion der Naturforschenden Gesellschaft gilt dem Göttinger Wald. Zum guten Gelingen des Anlasses tragen Dr. C. Hagen, Dr. A. Schläfli, E. Ulmer und J. Schneider bei.
24. Margrit Roelli stellt in Weinfelden aus. Mit Stoffen malen – kann man das? Margrit Roelli kann es. Mit ihren leuchtkräftigen, festlichen Bildteppichen hat sie aus dem Haffter-Keller einen freudig-bunten Raum gemacht. – Die von über hundert Geschichtsfreunden besuchte Burgenfahrt nahm den Weg durch den «wenig bekannten Thurgau». Sie war vom Präsidenten des Historischen Vereins, Staatsarchivar Dr. Bruno Meyer, rüfs beste vorbereitet worden.
25. Professor Anton Heiller aus Wien, einer der bedeutendsten Orgelkünstler der Gegenwart, spielt auf der neuen Metzler-Orgel in der katholischen Stadtkirche in Frauen-

Das Zeichen SIA geniesst
Vertrauen auf der ganzen
Welt. Es bedeutet mehr als
60 Jahre Erfahrung,
Forschung und eine viel-
seitige, moderne Produktion,
die den Ansprüchen aller
Industrien gerecht wird.
SIA ist auch die Lösung für
Ihre Schleifprobleme: Wenn
Sie an Schleipapiere und
Schleiftücher denken, sagen
Sie SIA!



Frauenfeld
Schleipapier und Schleiftuch
für alle Branchen

feld ein vielseitiges und interessantes Konzertprogramm. – Der Thurgau sagt ja zum Steuergesetz. Das Ergebnis ist knapp: 13 074 Ja gegen 12 247 Nein.

26. Der künstlerische Schmuck der Schulanlage Kurzrickenbach, eine von Sensibilität und Kraft erfüllte abstrakte Figur, findet einhellige Zustimmung. Es wäre zu wünschen, daß die vorbildliche kulturelle Aufgeschlossenheit der Dorfgemeinschaft Nachahmung fände.

27. In Frauenfeld ist das Trio di Trieste zu Gast. Das großartige Ensemble aus Italien spielt Beethoven und Mendelssohn.

29. Das Zürcher Schauspielhaus führt in Frauenfeld den «Egmont» auf, einen «Egmont für unsere Zeit». Die Aufführung ist von hoher Qualität. – Im Rahmen der Volkshochschulveranstaltungen in Steckborn spricht Dr. Franz Ziegler über den Kunstmäzen Oskar Reinhart in Winterthur.

31. Die Engadiner Kammermusiker halten sich in ihrem Romanshorner Konzert fast ausschließlich an barocke Kompositionen. Eine große Hörerschaft dankt für den eindrucksvollen Abend.

November 1970

1. In Zürich feiert ein Mann seinen 80. Geburtstag, dessen Persönlichkeit während fast dreier Jahrzehnte das thurgauische Kantonsspital in Münsterlingen prägte: Dr. Adolf Ritter, der frühere Direktor von Münsterlingen.

2. Die Aargauer Oper führt in Frauenfeld mit großem Erfolg, aber

kleinem Publikum, den «Freischütz» auf.

6. Redaktor Ernst Rodel verläßt die Redaktion der «Thurgauer Arbeiterzeitung» in Arbon. Während 45 Jahren kämpfte er für seine Überzeugungen. – Der Winterthurer Pianist Christoph Lieske spielt in Romanshorn Werke von Bach, Beethoven, Bartók und Schubert.

8. Der Männerchor «Harmonie» in Amriswil führt zum zweitenmal Martinus «Feldmesse» auf. Die Leitung hat Paul Rutishauser, der Solopart wird vom Bariton Kurt Widmer gesungen.

9. Der erste von den thurgauischen Frauenorganisationen gebotene Anlaß gilt dem Thema «Wie sorgt der Thurgau für die Ausbildung von Pflegepersonal?». Zwei kompetente Referentinnen, Frau E. Groß-Quenzer und Frau Dr. med. E. Gonzenbach, orientieren in Frauenfeld über den Stand der Ausbildung und die Pläne.

10. Der in Meilen im Alter von 52 Jahren verstorbene Professor Dr. Heinz Rutishauser hatte an der Frauenfelder Kantonsschule die Maturität erworben. Vor 8 Jahren wurde er ordentlicher Professor für angewandte Mathematik an der ETH Zürich. Seine Lehr- und Forschungstätigkeit fanden weltweite Anerkennung.

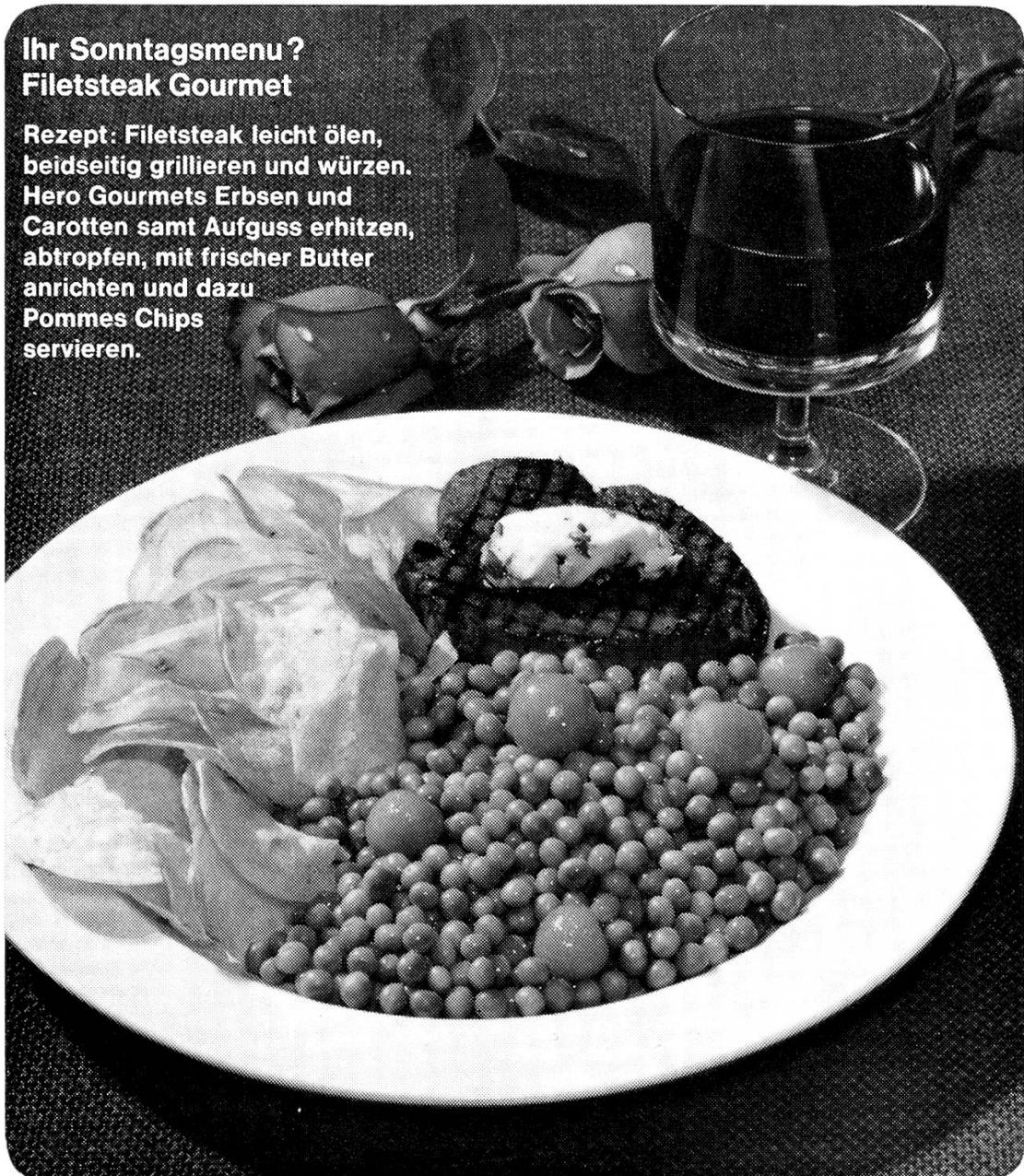
13. Mit Behutsamkeit, Hellhörigkeit und großem Geschick hat Frau Sylvia Schellenberg während 18 Jahren den Thurgauischen Gemeinnützigen Frauenverein geleitet. An ihre Stelle tritt Frau Riccarda Gimmel-Zingg, Arbon.

14. Aus dem Nachlaß des Zeichners und Graphikers Hans Fischer,

Ihr Sonntagsmenu?

Filetsteak Gourmet

Rezept: Filetsteak leicht ölen, beidseitig grillieren und würzen. Hero Gourmets Erbsen und Carotten samt Aufguss erhitzen, abtropfen, mit frischer Butter anrichten und dazu Pommes Chips servieren.



Hero Conserven Lenzburg und Frauenfeld

Mit Hero sind Sie gut bedient

genannt Fis (1909 bis 1958), werden in Amriswil Lithographien und Radierungen gezeigt.

15. Die Vorlage über die Bundesfinanzreform wird vom Schweizer Volk angenommen, von einer Mehrheit der Stände aber verworfen. Das Thurgauer Resultat: 12 499 Ja gegen 12 331 Nein. Alle drei kantonalen Vorlagen werden angenommen – die Revision des Gesetzes über die Organisation der öffentlichen Krankenanstalten, das Gesetz über die Änderung der Zivilprozeßordnung und das Gesetz über Maßnahmen zur Förderung des Wohnungsbaues.
17. In Frauenfeld spricht Danilo Dolci über seine Sozialarbeit in Sizilien.

18. Die beiden Musiker Remo Clematide, Bariton, und Erich Werner, Klavier, bestreiten in Wängi ein schönes, abwechslungsreiches, im romantischen Rahmen gehaltenes Programm.

19. In Frauenfeld ist das Winterthurer Barockquintett zu Gast. Das renommierte Ensemble bringt Werke von Purcell, Leclair und Vivaldi zu Gehör. Die instrumentalen Leistungen wirken auf eine ideale Weise ausgeglichen.

20. In Kreuzlingen bietet der Thurgauische Kammerchor unter der Leitung von Raimund Rüeggé Vivaldis «Vesperpsalmen» dar.

21. Mit einem A-cappella-Programm stellt sich der Singkreis der Engadiner Kantorei den Musikfreunden in Romanshorn vor. – Begeisterte Zuhörer danken in Kreuzlingen dem Pianisten Paul Baumgartner für sein Wiederkommen nach jahrelanger Pause.

22. In der Kleinen Galerie in Ro-

manshorn wird eine Ausstellung von Bildern des Basler Künstlers Martin A. Christ eröffnet.

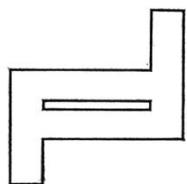
23. Im Rahmen der Thurgauischen Arbeitsgemeinschaft für Elternschulung spricht in Weinfelden Dr. K. Biener, Zürich, über Suchtprobleme.

25. In Frauenfeld geben die Konstanzer Schauspieler ein Gastspiel mit Peter Ustinovs «Endspurt»; in Arbon sind – als kleine Sensation – die «Jumpin' Stones» zu Gast.

26. Der Große Rat schließt die zweite Lesung des Wirtschaftsgesetzes. Die Frage wird aufgeworfen, ob die politischen Parteien finanziell unterstützt werden sollen.

28. Der Männerchor Horn feiert sein fünfundseitzigjähriges Bestehen. Am Jubiläumsakt zeigt sich, wieviel Freude und frohe Impulse von einem Verein ausgehen, der mit der Dorfgemeinschaft eng verbunden ist. – Bischof Hägggi weiht in Landschlacht den Neubau des Blindenzentrums ein. Viele Gäste aus der Schweiz und den umliegenden Staaten finden sich ein. – Im Haffter-Keller in Weinfelden zeigt der einheimische Künstler Conrad Gubler Ölbilder, Zeichnungen und Holzplastiken. An der Vernissage bieten Silvia Mäder, Alois Melezinek und Dr. W. Obreschkow eine beglückende musikalische Zutat.

29. In Frauenfeld berichtet Pfarrer Paul Rutishauser einer sehr zahlreichen und lebhaft interessierten Zuhörerschaft über die Tätigkeit, die er während mehr als 8 Jahren im westafrikanischen Staate Ghana ausgeübt hat.



**Polstermöbelfabrik
Paul Däpp AG
8583 Sulgen**

Dezember 1970

2. Redaktor Dr. Ernst Nägeli ist zum zweitenmal in Ermatingen zu Gast. Eingeführt von Dr. Kurt Hausammann, liest er «Thurgauer Gschichte».
6. In vielen Gemeinden finden Adventsfeiern statt. – Zum erstenmal stellt sich in Kreuzlingen das Barockensemble Adolf Scherbaum vor. Die Gäste brillieren nicht nur als ausgewogenes Kollektiv, sondern auch mit Solistenleistungen.
7. Den dritten Abend des Winterprogramms der «Literaria» Bischofszell bestreitet der Pariser Korrespondent des Schweizer Radios, Hans Lämmel. «Frankreich nach de Gaulle» ist sein Thema.
8. In Romanshorn nimmt der achtzigjährige Musikdirektor Rudolf Bella Abschied von seinen Sängerinnen und Sängern und weiteren Musikfreunden. Das letzte Konzert ist auf den Jubilar ausgerichtet. Zu Chor- und Sololiedern gesellen sich zwei Klavierkompositionen.
14. In Küsnacht verschied im Alter von 52 Jahren Oberstbrigadier Julius Weibel, der eine Grenzbrigade kommandierte. Vorgängig hatte er das Thurgauer Regiment geführt. – Der Große Rat heißt das Budget für 1971 gut; es bleibt beim bisherigen Steuerfuß.
15. Ein seltenes Jubiläum kann in Märstetten Lehrer Walter Keller feiern. Seit 40 Jahren ist er an der Unterschule tätig.
18. Zum neuen Chef der Sektion für Ein- und Ausfuhr wählt der Bundesrat dipl. Ing. agr. ETH Alfred Brugger von Mattwil. – In Thundorf orientiert Dr. W. Rath

über die Gründe für eine rechtzeitige Ortsplanung. Die Sorge um die Erhaltung des Dorf- und Landschaftsbildes muß ein Anliegen jedes einzelnen Bewohners sein.

19. Alt Schulinspektor Jakob Rieser in Affeltrangen feiert seinen 95. Geburtstag.
20. Die Kantonsschulkonzerte in Frauenfeld, in Romanshorn und in Tägerwilen zeigen die Verbundenheit der musizierenden Jugend mit der Bevölkerung. Der Besuch ist überall ausgezeichnet.
30. Im Altersheim von Feusisberg starb im Alter von 77 Jahren der frühere thurgauische Oberrichter Dr. Alois Wiesli.

Januar 1971

6. Die Ergebnisse der Volkszählung 1970 liegen vor. Der Thurgau gehört zu jenen zwölf Ständen, die ein kleineres prozentuales Wachstum der Wohnbevölkerung seit 1960 aufweisen als die Schweiz insgesamt. Neben Bezirken, die stark expandieren, gibt es solche, deren Bevölkerungswachstum hinter jenem des Kantons zurückbleibt. Frauenfeld und Kreuzlingen weisen eine überdurchschnittliche Wachstumsrate aus. An der Spitze der Gemeinden steht Tägerwilen mit 34% Zunahme. Die größten Bevölkerungsabnahmen verzeichnen Gemeinden auf dem Seerücken.
7. Der Große Rat befaßt sich mit der Motion für eine Totalrevision der Kantonsverfassung und einem Vorstoß für eine aktiver Kulturpolitik.
10. In der katholischen Stadtkirche St. Nikolaus in Frauenfeld bieten der

Wo immer
man gute
Strassen baut



M. Müller



Strassenbau und Tiefbau
Franz Vago AG, Müllheim-Wigoltingen

Organist Josef Holtz und die Sängerin Nelly Müller aus Zürich den Zuhörern ein außergewöhnlich exquisites Programm.

11. Eingeladen von den thurgauischen Frauenorganisationen, spricht in Frauenfeld Schulinspektor René Schwarz über «Aktuelle Schulprobleme im Thurgau».

13. Der Bündner Schriftsteller Andri Peer in Winterthur vermittelt im Landenbergsaal des Schlosses Arbon Kostproben aus seinen literarischen Werken. – Auch im Thurgau gibt es Gemeinden, deren «höchster Feiertag» sich einfach nicht in die offizielle Festtagsliste eingliedern lässt. Sie sind allerdings selten geworden; um so entschiedener aber verteidigen sie ihre Position, so die Märstetter ihren Hilarustag. – «Mädchenbildung im Wandel der Zeiten» ist das Thema einer gemeinsamen außerordentlichen Versammlung des Bundes thurgauischer Frauenvereine, des Gemeinnützigen Frauenvereins und des Katholischen Frauenbundes in Weinfelden.

14. In Frauenfeld spielen Klaus Heitz, der junge St.-Galler Cellist, und der Pariser Pianist Pierre Pontier Sonaten von Bach, Brahms, Fauré und Strawinsky.

16. Der Männerchor Bettwiesen feiert sein fünfzigjähriges Bestehen.

17. Die Engadiner Kantorei gehört zu den beliebten Gästen in Romanshorn. Auch diesmal erfreut die Sängerschar mit ihren jugendlichen frischen und geschmeidigen Stimmen sowie mit ihrem musikalisch-lebendigen Vortrag eine stattliche Hörerschaft.

22. Auch das zweite Bach-Konzert des von Raimund Rüegge geleiteten

Thurgauer Barockensembles in Weinfelden hat großen Erfolg.

25. Der Große Rat stimmt der Auflegung einer Staatsanleihe von 25 Millionen Franken und der Erhöhung des Dotationskapitals der Kantonalbank um 25 auf 90 Millionen Franken einmütig zu.

28. Professor Dr. Ota Sik, der tschechische Wirtschaftswissenschaftler und frühere führende Reformer, hält in Frauenfeld einen öffentlichen Vortrag und beantwortet in der Diskussion Fragen.

29. Professor Dr. W. Vogt, Zürich, hält in Kreuzlingen, eingeführt durch Seminardirektor Dr. U. Bühliger, einen Vortrag über ein besonders aktuelles Thema: «Neue Wege der Vorschulerziehung». – Das Kammermusikensemble Zürich gastiert in Kreuzlingen im Rahmen des 3. Abonnementskonzerts mit populären Werken der Wiener Klassik und modernen Kompositionen.

Februar 1971

7. Die Stimmberchtigten des Kantons Thurgau verwerfen die eidgenössische Frauenstimmrechtsvorlage mit 17 046 Nein gegen 13 464 Ja. Gutgeheißen wird die neue kantonale Strafprozeßordnung mit 19 022 Ja gegen 9377 Nein.

8. Auf Einladung des Gemeinderates von Bußnang hält der frühere Gesandtschaftssekretär W. Kunz aus Bern vor vollbesetztem Saal einen interessanten Vortrag über «Rußland gestern, heute und morgen».

10. In den größeren Gemeinden im Thurgau wird eine Ausstellung «Gesundes Volk» gezeigt. Die Schau vermittelt, vorwiegend an Hand von



Huco AG



Formschöne Beleuchtungskörper
9542 Münchwilen TG

(073) 26 27 27

großen Bildtafeln, auf breiter Grundlage Informationen über die Gefahren der Alkohol-, der Nikotin- und der Rauschgiftsucht.

11. In Zürich ist alt Pfarrer Dr. A. Knittel gestorben. Er war früher Pfarrer in Berg. Unter seinen kirchenges hichtlichen Arbeiten seien «Die Reformation im Kanton Thurgau» und «Werden und Wachsen der evangelischen Kirche im Thurgau» genannt.

12. Beethoven, Ravel und Smetana stehen auf dem Programm des «Sattler-Trios» in Kreuzlingen. Tadelloses technisches Format, geschlossenes Zusammenspiel, hohe Klangkultur und eine lebendige Gestaltung bilden die Merkmale des Konzerts.

13. Die Kleine Galerie in Romanshorn eröffnet eine Ausstellung mit Bildern von Hans Rudolf Strupler, einem Frauenfelder Bürger.

15. Das Konstanzer Stadttheater absolviert sein zweites Gastspiel dieses Winters in Frauenfeld. Das Publikum freut sich unbeschwert über die Boulevardkomödie «Die Kaktusblüte» von Pierre Barillet und Jean-Pierre Grédy.

17. Die Freisinnigen in Bischofszell ehren an ihrer Jahresversammlung Gemeindeammann Dr. Charles Wüthrich, der nach fünfundzwanzigjähriger Tätigkeit als Gemeindeammann zurücktritt und gleichzeitig das Jubiläum seiner dreißigjährigen Tätigkeit als Bezirksgerichtspräsident feiern kann.

22. Der in Dießenhofen geborene Korpskommandant Adolf Hanslin, Kommandant des Feldarmeekorps 4, verunfallt zu Beginn eines Manövers tödlich.

23. Der Große Rat bewilligt eine Lohnerhöhung für das Staatspersonal.

26. Pfarrer Isenegger verläßt die katholische Pfarrei Wängi, die er 28 Jahre betreut hat. Er war auch für die Schule tätig und Dekan des Priesterkapitels Frauenfeld. Die markante, beliebte Gestalt bleibt unvergessen.

27. Die Mitglieder feiern im Schloß Romanshorn das vierzigjährige Bestehen der Sektion Thurberg des Frauen-Alpenklubs.

März 1971

2. Alceo Galliera dirigiert in Frauenfeld das Orchestre symphonique de Strasbourg. Zu einem ganz ausgerlesenen Genuß wird die erst nachträglich ins Programm aufgenommene Symphonie in A-Dur, die «Italienische», von Mendelssohn.

5. In Weinfelden findet der erste der beiden China-Vortragsabende der Volkshochschule statt. Der gebürtige Thurgauer H.U. Ammann aus Basel spricht über «Chinas Wirtschaft auf dem Weg ins 20. Jahrhundert».

6. Die Sängervereinigung «Freundschaft» in Frauenfeld feiert ihr fünfzigjähriges Bestehen mit einem festlichen musikalischen Programm.

7. Unter dem Patronat der Gesellschaft für Kunst und Literatur wird im Kreuzlinger Rathaussaal eine Ausstellung eröffnet, die Werke des Schriftstellers, Zeichners, Graphikers und Malers Hans Leip zeigt. Doktor Ernst Nägeli aus Frauenfeld hält die Eröffnungsansprache. – Ein Haydn-Konzert des Kreuzlinger Oratorium-



chers in der weiträumigen Stephanskirche in Emmishofen wird ganz ausgezeichnet besucht. Die lebensvolle, geschlossene Interpretation ist zu rühmen.

8. Dr. Hermann Wanner, Leiter der Zentralstelle für Gesamtverteidigung, hält in Frauenfeld einen Vortrag über «Aktuelle Probleme der Gesamtverteidigung». – Die Horner Ortsparteien laden seit einigen Jahren jeden Winter zu einer gemeinsamen Veranstaltung ein. Diesmal lassen sie sich von drei kompetenten Referenten – Regierungsrat Harder sowie den Kantonsräten Scheuber und Rickenbach – über die thurgauischen Finanzen informieren.

13. An der Eröffnung der Cuno-Amiet-Ausstellung in der Galerie Amriswil würdigt Professor Max Huggler aus Bern das Werk des Altmasters der modernen Schweizer Kunst, der vor 10 Jahren vierundneunzigjährig verstorben ist.

15. Bekannte Solisten – Maria Häne-Gähwiler, Heidi Thalmann und Henriette Barbé – führen in Dußnang einen Konzertabend durch. Der Abend wird zum Erlebnis für alle Musikfreunde. – Das Thurgauische Kammerorchester bietet in Weinfelden unter der Leitung seines Dirigenten Jakob Kobelt einen Beethoven-Abend.

16. Auf Einladung des Kunstvereins Frauenfeld hält Dr. Stanislaus von Moos einen Vortrag über «Le Corbusier heute».

17. Professor Dr. W. R. Heß in Ascona, Nobelpreisträger für Medizin, feiert seinen 90. Geburtstag. Der Jubilar ist in Frauenfeld aufgewachsen und seiner alten Heimat und namentlich seinem Kantonsschüler-

verein Thurgovia immer eng verbunden geblieben.

20. Zur Eröffnung der Ausstellung von Natale Sapone in Frauenfeld hält Eugen Gomringer die Ansprache.

23. In Mammern ist die Bevölkerung zu einem Nachmittag mit Maria Dutli-Rutishauser eingeladen worden. Frau Dutli liest auf Wunsch zunächst aus ihrem Werk und gibt dann Einblick in ihr Schaffen. – Das Frauenfelder Theaterpublikum lernt Arthur Millers neuestes Werk, «Der Preis», kennen. Die vier Schauspieler, die das Schweizer Tournée-Theater aussuchte und die das anspruchsvolle Stück bestreiten, sind gut ausgewählt.

24. Für das dritte Abonnementskonzert der Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst in Romanshorn wurde das Piraccini-Stucki-Streichquartett aufgeboten, eine Spielgemeinschaft von bestem Ruf. Herzlicher Beifall dankt den Künstlern für die virtuose Wiedergabe der Werke.

25. In mancher größeren Gemeinde im Kanton führen während der Passionszeit Orchester, Chöre und Solisten Konzerte durch. – Ein als Beispiel dienendes Referat bilden die Darlegungen, die Frau Dr. Maria Egg, Zürich, in Frauenfeld über das Thema «Das behinderte Kind und seine Geschwister» hält. – Die Gemeinde Egnach veranstaltet für Sekundarlehrer Paul Eggmann eine Abschlußfeier. 43 Jahre stand der scheidende Lehrer im thurgauischen Schuldienst.

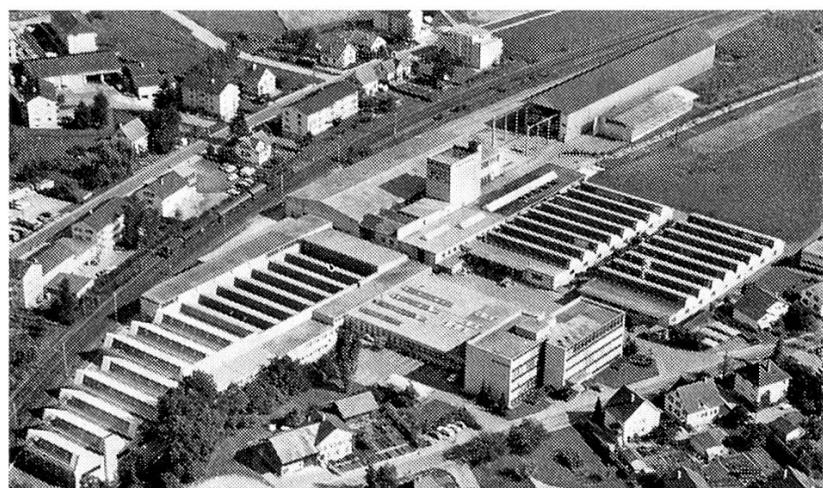
26. Im Schulhaus Steig ob Bichelsee wird der letzte Schultag abgehalten. Damit findet eine lange

GRIESSER

Fabrikationsprogramm:

Alucolor® und Novacolor® Leichtmetallrolladen – Holzrolladen –
Solomatic® Raff- und Roll-Lamellenstoren – Metalunic® Ganzmetall-
Rafflamellenstoren – Stoffstoren – Soloscreen® und Veniscreen®
Gitterstoffstoren – Stahl- und Aluminiumplatten-Rolladen – Rollgitter –
Kipp- und andere Tore – Trennwände.

In Aadorf befindet sich die Muttergesellschaft der auf dem
Rolladensektor in Europa führenden Griesser-Gruppe.



Griesser AG, 8355 Aadorf, Tel. 052 / 47 25 21

Filialen und Vertretungen:

Basel, Bern, Chur, Genf, Herisau, Kreuzlingen, La Chaux-de-Fonds,
Lausanne, Lugano, Luzern, Niederlenz AG, Oberwil BL, St. Gallen,
Thun, Venthon VS, Winterthur, Zürich.

Schulgeschichte ihr Ende. Vor mehr als 250 Jahren wurde die Schule Steig gegründet. Im Zimmer saßen früher zeitweise bis zu 45 Kinder. Im Zuge der Landflucht sank der Bestand auf unter ein Dutzend. – In Zürich ist im 92. Altersjahr der Gesangspädagoge Max Sauter-Falbriard, ein Bürger von Donzhausen, gestorben. Mit seiner «Stagione» gab Sauter, der durch die italienische Regierung mit dem Titel Commendatore geehrt wurde, auch Gastspiele im Thurgau.

27. An der Jahresversammlung der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft erläutert Oberrichter Walter Kramer die Grundlagen zur Neuordnung der Fischereigesetzgebung im Thurgau. Der Thurgau besitzt als einziger Kanton kein Fischereigesetz. – In Neukirch an der Thur steht Edwin Osterwalder zum letztenmal vor der Klasse. Während 43 Jahren erteilte er an der ungeteilten Schule Unterricht. In einem Spiel lassen die Schüler die Arbeit ihres Lehrers in Schule und Dorf Revue passieren. – Die Musikgesellschaft Aadorf ehrt ihren Dirigenten Richard Lengg und würdigt seine fünfundzwanzigjährige erfolgreiche Tätigkeit.

29. Auf Einladung des Kunstvereins spricht in Frauenfeld die Literaturkritikerin Dr. Gerda Zeltner aus Zürich in fesselnder Art über das anspruchsvolle Thema «Schwerverständliches in der modernen Literatur».

30. Nach vierunddreißigjähriger Zugehörigkeit zur Ortsbehörde von Hessenreuti, davon 16 Jahre als Vorsteher, wird Willi Zurbuchen zum Ehrenbürger ernannt.

April 1971

1. Zum Abschluß der Saison vermittelt der Theaterverein Frauenfeld seinen Abonnenten Friedrich Dürenmatts neues Stück «Porträt eines Planeten». Ein ausgeglichenes Ensemble, acht Schauspieler von Format, sorgen für Beifall.

7. Der Große Rat bewilligt 3 Millionen Franken für die Mittelthurgaubahn. Der Beschuß unterliegt noch der Volksabstimmung. Eine Schule für psychiatrische Krankenpflege wird beschlossen.

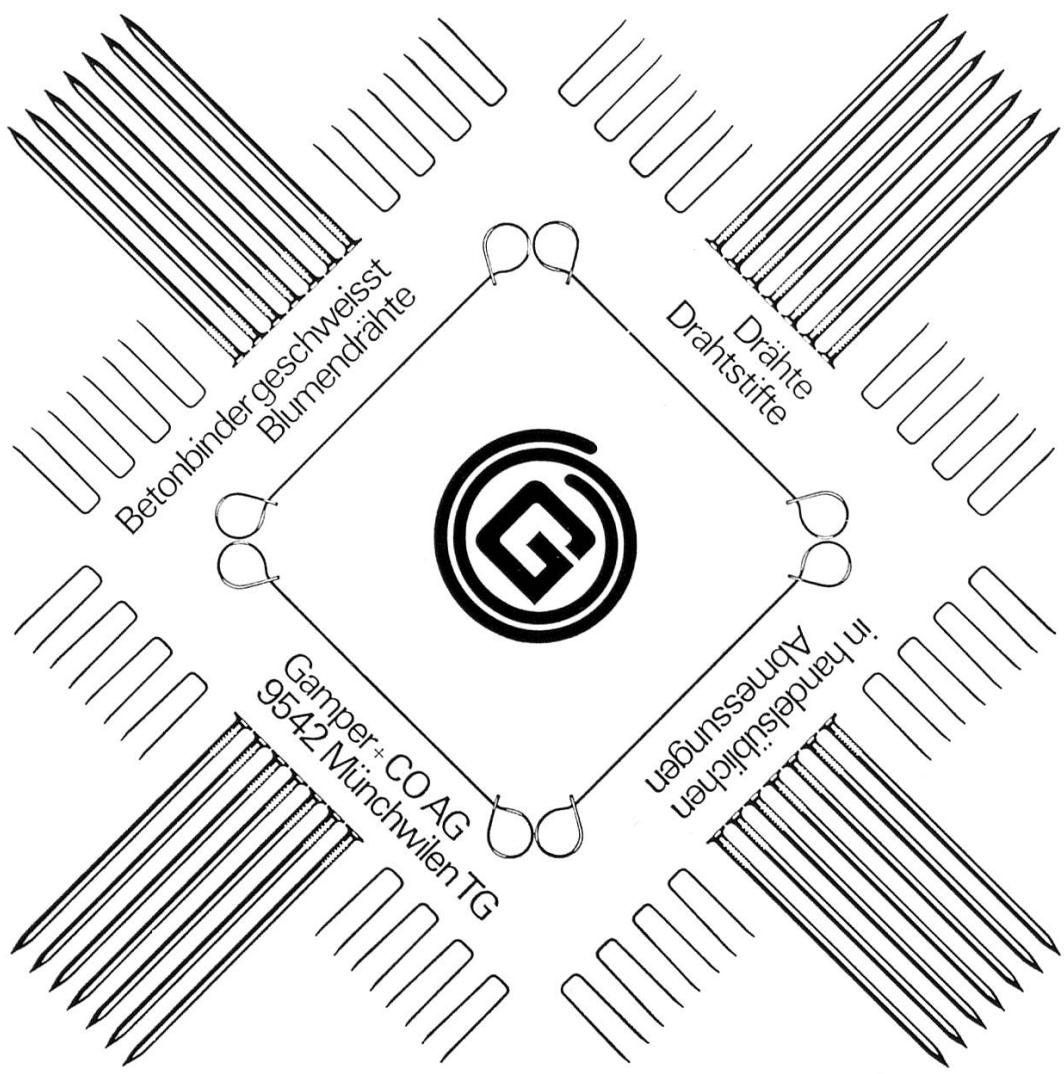
10. Ständerat K. Graf, Stein am Rhein, hält in Dießenhofen einen Vortrag über die Bestrebungen der «Aqua viva» und der parlamentarischen Gruppe für Umweltschutz.

21. Der Bund der thurgauischen Frauenvereine hält in Frauenfeld die Delegiertenversammlung ab. Nationalrat H.P. Fischer spricht zur Bundesfinanzordnung und gibt Erläuterungen zum Umweltschutz.

23. Regierungsrat Ballmoos behandelt am Bildungsabend der Frauen in Wängi Probleme der schweizerischen Wirtschaft und zeigt die Situation im Thurgau.

24. In Frauenfeld singt in einem Wohltätigkeitskonzert Anneliese Rothenberger im ausverkauften Kasinoaal. Großen Beifall erhalten auch der Pianist Norman Shetler und die beiden Chöre, der Gesangverein Frauenfeld und die Sängervereinigung «Freundschaft» unter der Leitung von Josef Holtz. Der Ertrag des Konzertes fließt dem Kindergarten für zerebral geschädigte Kinder zu.

29. Der Große Rat widmet sich der Abtragung des «Motionen-



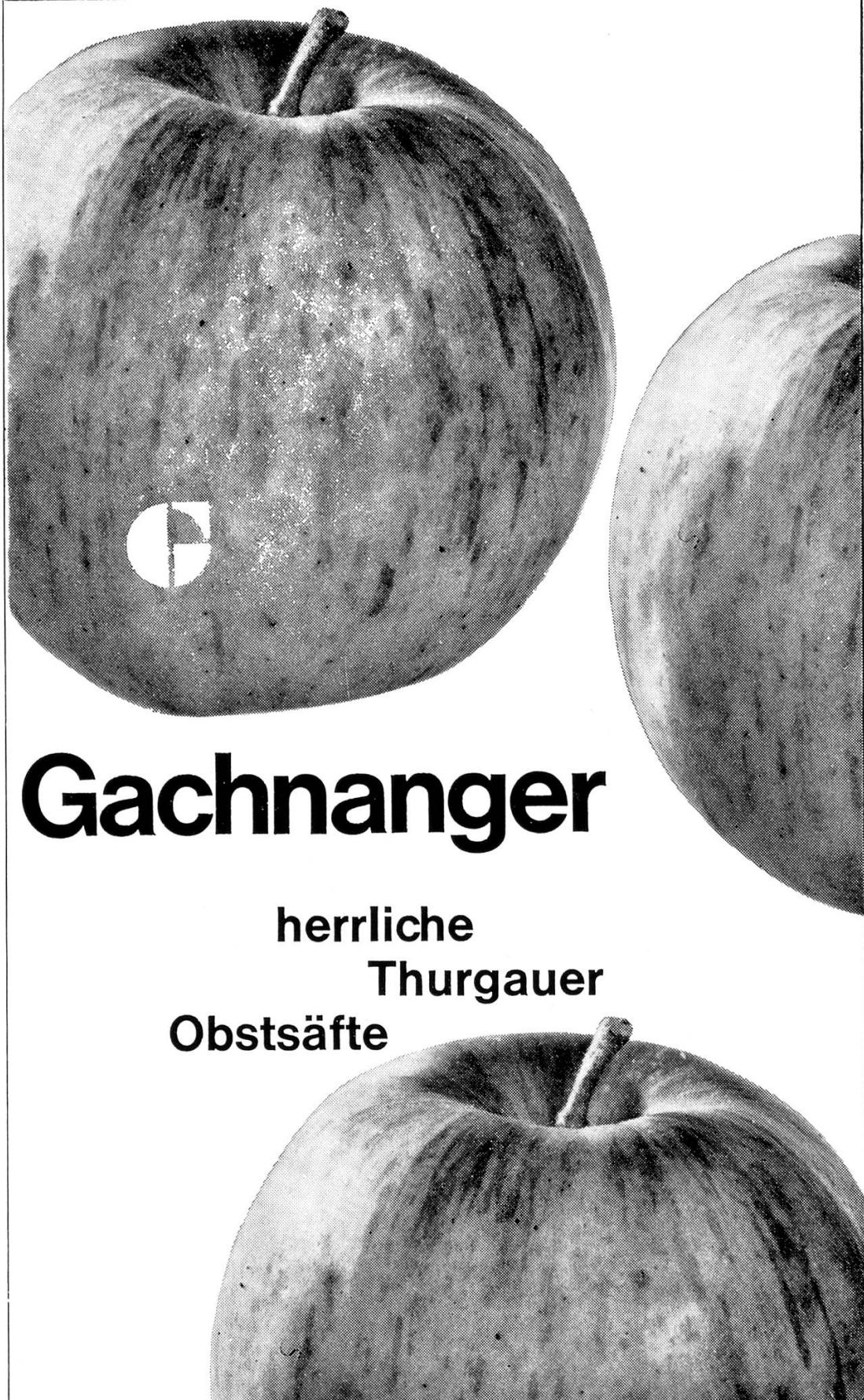
segens». Zwei Geschäfte stehen im Vordergrund: die Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechts in Kantons- und Gemeindeangelegenheiten und die Herabsetzung des Stimm- und Wahlrechtaalters auf 18 Jahre.

Mai 1971

1. Der Kunstverein Frauenfeld eröffnet eine Ausstellung mit Bildern des aus Salenstein stammenden Malers Albert Friedrich (1895–1968). Dr. A. Knoepfli hält die Ansprache.
4. In Frauenfeld wird Gershwin's «Porgy und Beß» aufgeführt. Die Inszenierung ist großartig, das Zusammenspiel von Chor und Solisten vorbildlich.
5. Die Landenberggesellschaft zeigt im Schloß Arbon Ölbilder und Zeichnungen des in Neuwilen geborenen Malers Hans Forster. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland brachten ihm große Anerkennung.
8. Die Schiffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein meldet eine neue Höchstfrequenz für das Jahr 1970: 500 000 Passagiere.
15. Die thurgauischen Gemeindemannen nehmen Abschied von zwölf ausscheidenden Kollegen. Das Wirken von Dr. Max Merk, Pfyn, mit 34 Jahren und dasjenige von Dr. Charles Wüthrich, Bischofszell, und Albert Truninger, Gachnang, mit je 25 Jahren findet eine besondere Würdigung.
22. Die Aufführung von Monteverdis «Marienvesper» in Fischingen wird zum Erlebnis und zum künstlerischen Genuss von hohem Rang. Anteil am guten Gelingen haben der

Singkreis der Engadiner Kantorei unter Karl Scheuber und die sechs Gesangssolisten: Hedy Graf, Margrit Conrad, Karl Huber, Eugen Künzler, Peter Keller und Hans-Ulrich Sauser. – Die Sängervereinigung «Freundschaft», Frauenfeld, führt Siegfried Strohbachs «Großen Kalender» auf. Mit diesem originellen Werk feiert sie ihr 50-Jahr-Jubiläum auf eine ihres Renommees würdige Weise. An der Generalversammlung des Handels- und Industrievereins spricht Korpskommandant z D Dr. E. Uhlmann über «Führung in wirtschaftlicher und militärischer Sicht». – Nationalrat H.P. Fischer, Weinfelden, wird neuer Präsident des Thurgauischen Bundes für Zivilschutz.

26. Im Vordergrund der Sitzung des Großen Rats stehen Wahlen. Walter Ballmoos wird neuer Regierungspräsident, Dr. Eugen Bühler, Sirnach, Präsident des Großen Rates. Am Abend bereiten ihm die Sirnacher einen feierlichen Empfang.
27. Der Regierungsrat verleiht Anerkennungsgaben für kulturelle Tätigkeit. Ausgezeichnet werden Siegfried Hildenbrand, St. Gallen, für seine musikalischen Leistungen, Dr. Ernst Nägeli, Frauenfeld, für literarische Arbeiten und Dr. Fritz Wartenweiler in Würdigung seiner Verdienste um die Erwachsenenbildung.
28. Die Kantonalbank feiert in Weinfelden auf großzügige Weise das hundertjährige Bestehen. Bankpräsident Dr. Max Haffter aus Frauenfeld, Regierungspräsident R. Schümpferli und Bundesrat Celio halten Ansprachen. Zur festlichen Weihe tragen die musischen Gaben bei. Von den vielen gespendeten



Gachnanger

herrliche
Thurgauer
Obstsäfte

Gebr. Müller AG, Obstverwertung
Schloss Gachnang

Gaben sei die Million Franken für ein zu errichtendes kantonales Kunsthau erwähnt.

30. Pfarrer W. Huber kann der evangelischen Gemeinde Dießenhofen das von Gian Casty neu geschaffene Chor-Farbfenster übergeben.

31. Viel Glanz trotz fehlendem Sonnenschein – 10 000 Zuschauer an den Frauenfelder Pfingsttrennen. – Nach 43 Dienstjahren verläßt Willy Manz, Frauenfeld, seinen Posten als Chef des Handels- und Güterrechtsregisteramtes.

Juni 1971

3. In Schönenberg an der Thur wird die große und zuverlässige Arbeit des aus dem Amt scheidenden Ortsvorstehers Jean Schmidhauser gewürdigt. Während 28 Jahren stand er im Dienste der Gemeinde.

4. Der Musiklehrer und Organist Josef Holtz konzertiert in Aachen. Das Konzert erhält sein besonderes Profil durch die Werke der Schweizer Komponisten Willy Burkhard, Klaus Huber und Henri Gagnebin.

5. Die Kammersängerin Anneliese Rothenberger gibt in Salenstein ein Konzert, dessen Reinertrag der Schule Salenstein zugute kommt. – In der Galerie in Amriswil sind Bilder von Fritz Hug zu sehen. Seltener gelingt es einem Künstler in so vollkommener Weise, den Charakter eines Tieres darzustellen. Der Philosoph Dr. W. R. Corti spricht an der Vernissage zum Thema «Mensch und Tier».

6. Der Thurgau stimmt mit 40 905 Ja gegen 5033 Nein dem Umweltschutzartikel zu. Weniger eindeutig

ist bei der eidgenössischen Abstimmung die Annahme der Finanzordnung (29 449 Ja, 14 740 Nein). Die beiden kantonalen Vorlagen werden mit deutlichen Ja-Überschüssen angenommen: der Bau eines Sternhauses und einer Schule für psychiatrische Krankenpflege in Münsingen ist gesichert; für die technische Erneuerung der Mittelthurgaubahn wird ein Kredit von 3 Millionen Franken bewilligt.

19. Zum zweitenmal gastiert das Stalder-Quartett in Romanshorn. Die Künstler erhalten für ihr mitreißendes und glanzvolles Spiel lang anhaltenden Applaus.

20. Der Männerchor Salmsach feiert sein fünfundsiebzigjähriges Bestehen. Gemeindeammann Hausmann widmet dem Chor anlässlich des Jubiläumsaktes Worte herzlichen Dankes. – Einige hundert ehemalige Schüler finden sich zum Kenzenauer Schulfest ein, das in Erinnerung an das fünfzigjährige Bestehen des Schulhauses durchgeführt wird.

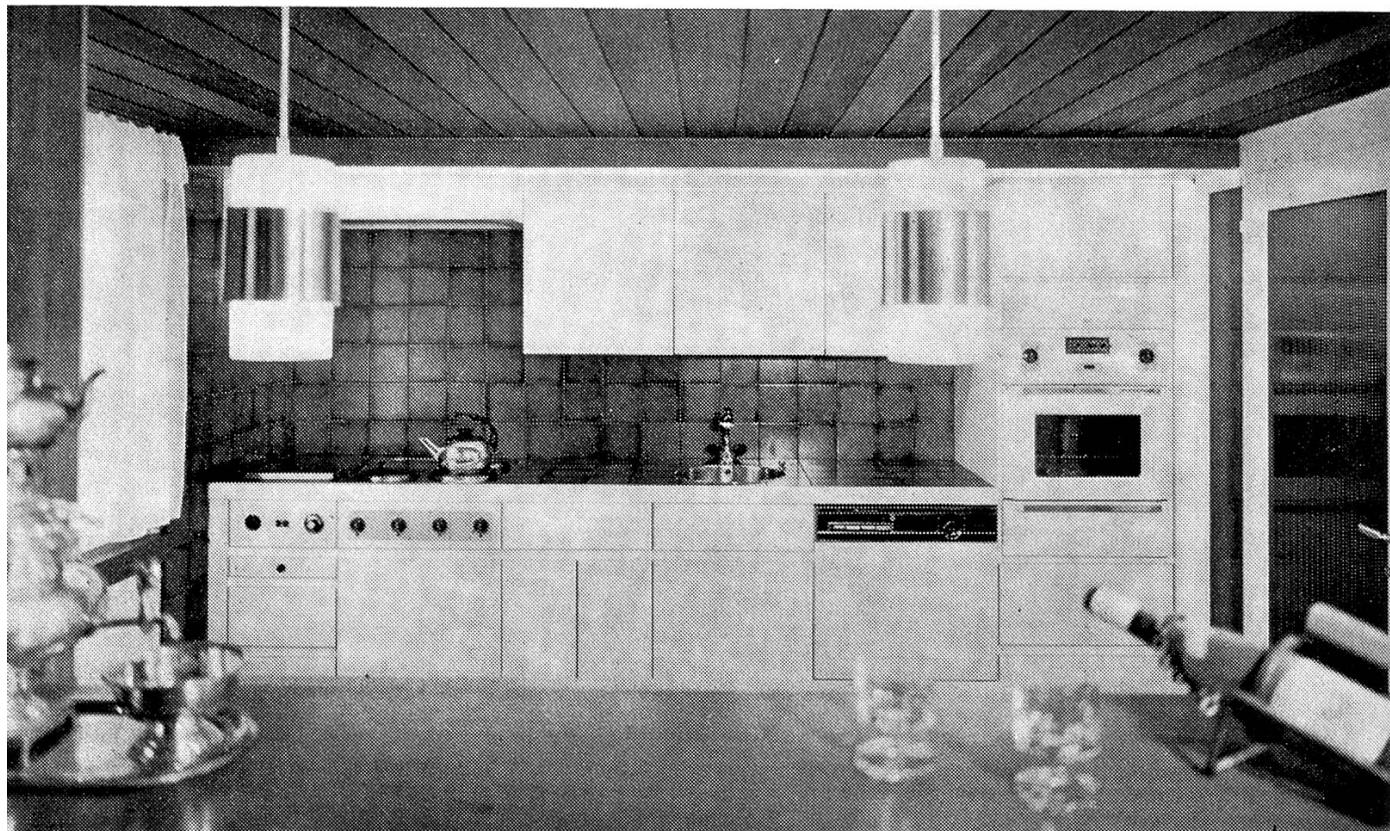
25. Bereits zum achtenmal gelangen diesen Sommer die Ermatinger Orgelabende zur Durchführung. Außer dem Veranstalter, Paul Feldmann, waren diesmal Angelus Hux, Frauenfeld, und Konrad Philipp Schuba, Konstanz, als Gäste zu hören. Erfreulich ist die Feststellung, daß fast ausnahmslos wenig bekannte Werke der verschiedensten Stilrichtungen erklangen.

26. Der Thurgauische Unteroffiziersverband und der Unteroffiziersverein Frauenfeld feiern ihr hundertjähriges Bestehen. Das denkwürdige Jubiläum wird mit einem großen Jubiläumswettkampf begangen. Regierungsrat Josef Harder, Chef des

(früh)morgens fängt es an ...

nicht unbedingt mit einem grossen Essen,
sicher aber in der

Küche



**Berg-Küchen AG
8572 Berg TG**

Telefon 072 3 05 05

kantonalen Militärdepartementes, dankt den Vereinen für ihre außerdienstliche Weiterbildungsarbeit.

27. Das Stadtorchester Frauenfeld bietet unter der bewährten und sicheren Leitung von Laurenz Custer den vielen Zuhörern einen erfreulichen Abend. Auch die Freunde des Gesanges kommen an diesem Konzertabend auf die Rechnung. Die in Frauenfeld aufgewachsene Sopranistin Regula Ammann brillierte mit zwei Arien von Mozart und Lortzing. Als Gäste wirkten ferner die vier Waldhornisten des Winterthurer Stadtorchesters mit. Auch sie bereiten den Zuhörern großes Vergnügen. – Der Höhepunkt des Seradenkonzerts in Kreuzlingen ist die Wiedergabe der Rameauschen Ballettsuite durch das Thurgauer Kammerorchester unter Leitung von Jakob Kobelt.

Juli 1971

1. Direktor Dr. med. Adolf Zollicker, der die psychiatrische Klinik Münsterlingen seit 1939 geleitet hat, tritt in den Ruhestand und begibt sich nach Winterthur. Eine Persönlichkeit verlässt den Kanton, die in aller Stille eine einflußreiche und wichtige Tätigkeit entfaltet hat.

2. Der Bundesrat wählt zum neuen Generalsekretär des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements Doktor iur. Alfons Hasler, Bürger von Lommis.

7. Die Gemeinde Bischofszell verleiht Dr. Charles Wüthrich in Anerkennung seiner großen Verdienste das Ehrenbürgerecht. – Auf Einladung der Vereinigung für Kultur-

pflege in Wängi spricht G. Neri aus Embrach über den «Geheimnisvollen Vogelzug».

8. Der Große Rat erklärt die Motion für das Frauenstimmrecht mit 88 gegen 0 Stimmen erheblich. Gutgeheißen wird ein neuer Modus beim Finanzausgleich.

August 1971

1. Die Bundesfeiern im Thurgau. In den zahlreichen Reden kommt nicht nur die Verbundenheit zur Heimat und zu deren politischen und ethischen Werten zur Sprache; Umweltverschmutzung, eine als gefährlich bezeichnete wirtschaftliche und gesellschaftspolitische Entwicklung veranlassen manchen Redner – auch Frauen halten jetzt Ansprachen – zu Kritik und Besinnung auf wahre Werte.

5. Eine überaus starke Anziehungskraft übt die Ausstellung von «Meisterwerken aus der Sammlung Kister» in Kreuzlingen aus. Weit über 2000 Kunstfreunde haben die ausgerlesene Gemäldeschau bereits besichtigt.

11. Unter der Leitung von Dominique Roggen spielt das Berner Barockensemble in Frauenfeld Werke von Händel, Telemann und Vivaldi. Besonders liegt dem Berner Ensemble Griegs Suite «Aus Holbergs Zeit».

21. Die Romanshorner Musikfreunde kommen in den seltenen Genuss eines Cembaloabends. Jean-Claude Zehnder, ein Meister dieses Instruments, spielt Werke von Frescobaldi, Couperin, Bach und Froberger.



Hans Fleig

Sitzmöbelfabrik AG
8556 Wigoltingen

Telephon 054 / 8 16 51



Modell 1704 Alba



Polstermöbel mit goldenem Schnitt

Bezugsquellen werden angegeben

22. Über 800 Turnveteranen aus der ganzen Schweiz versammeln sich in Frauenfeld und lernen dann den «unbekannten Kanton» auf einer Fahrt abseits der großen Durchgangsstraßen kennen. Eine «Landsgemeinde» krönt den Anlaß.
25. Nach einer Marathondebatte um die Hörnlistraße beschließt der Große Rat Rückweisung an die Kommission. Weitere Traktanden: Revision des Gesetzes über die Arbeitserziehungsanstalt Kalchrain und Vorlage über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung.
29. Der Thurgauer Frauengewerbeverband kann in Sulgen sein goldenes Jubiläum feiern.

September 1971

4. In und um Frauenfeld finden beinahe gleichzeitig drei Konzerte statt. In der Abendmusik in Oberkirch sind Bach und Mozart zu hören; in der Kartause Ittingen spielt ein Sextett Kammermusikwerke; zeitgenössische Werke bringt auf Schloß Sonnenberg die Sängervereinigung «Freundschaft» zu Gehör. – Mit einer außerordentlich groß angelegten Vernissage werden in Arbon Werke des Prager Künstlers Josef Liesler gezeigt, und zwar im Landenbergssaal, in der Galerie «Spirale», im Hotel «Metropol» und in den Fabrikräumen der Firma Bruderer in Frasnacht, welche die Ausstellung ermöglicht hat.
5. Das Halinger Sekundarschulhaus wird eingeweiht. Regierungsrat Schümperli überbringt die Glückwünsche der kantonalen Behörden

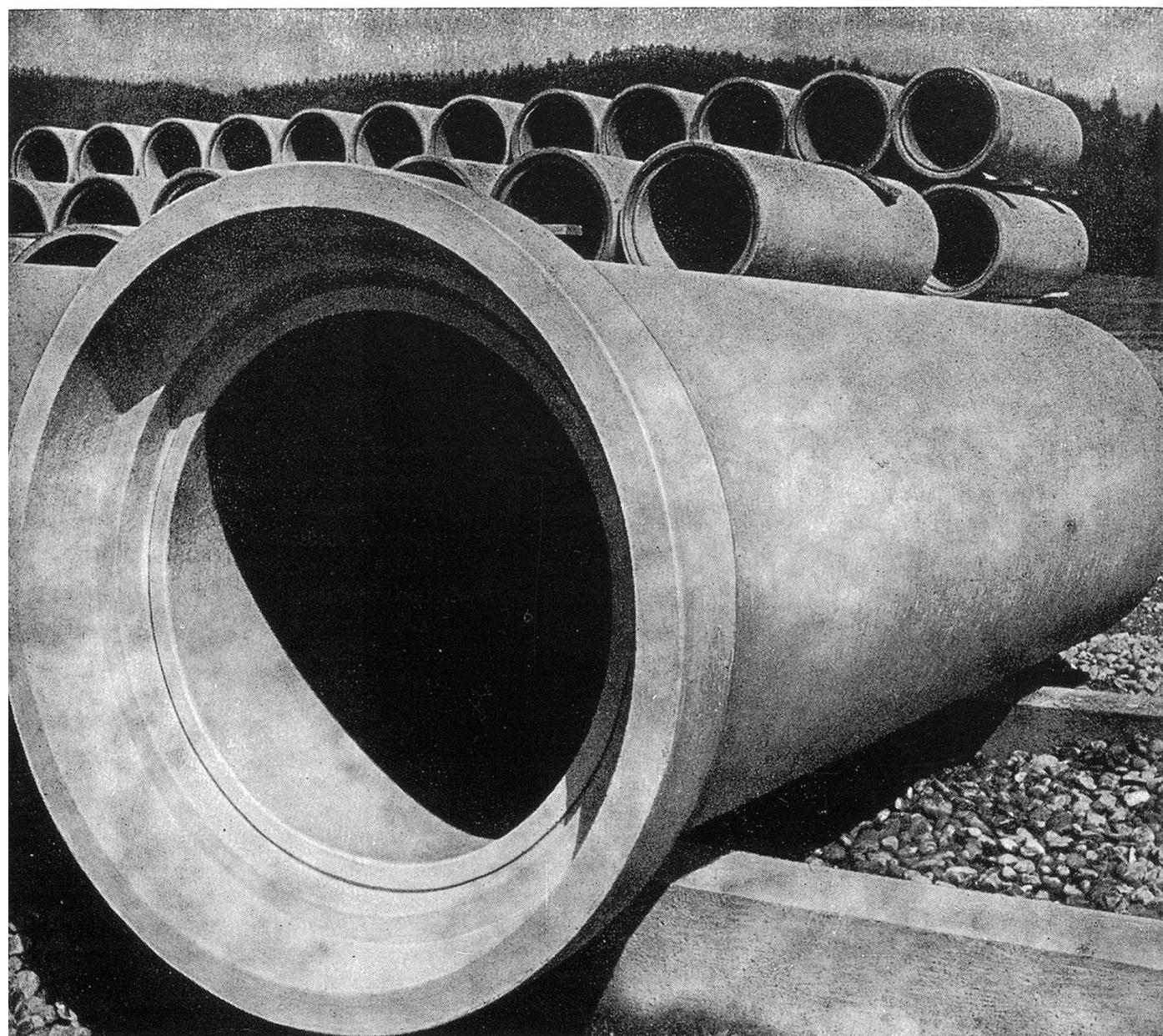
und erinnert an die Aufgaben der Zukunft, die viel komplizierter würden, als sie früher gewesen seien. Er gratuliert den Schülern zu ihren Darbietungen. – Ein abwechslungsreiches Programm bieten in Romanshorn der Oboist Jürg Fischbacher und der St.-Galler Organist Marcel Schmid.

8. In Sirnach wird die Schulanlage Grünau eingeweiht. In einem farbigen Festzug zeigt jede Kinderklasse unter dem Motto «Mer zügled is neu Schuelhus», mit welchen Problemen sie sich zu befassen hat. – Der Männerchor «Frohsinn» in Weinfelden gedenkt mit einem großen Programm seines hundertjährigen Bestehens. Über «Vereine und Dorfkultur» spricht Dr. A. Haffter.

19. In vielen Gemeinden im Thurgau finden am Bettagsabend Kirchenkonzerte statt.

24. Zum neuen Direktor am Lehrerseminar Kreuzlingen wird Doktor phil. Hannes Maeder, Zürich, gewählt.

25. Erstmals seit ihrer Gründung vor 70 Jahren hat die Vereinigung schweizerischer Bibliothekare Frauenfeld zum Treffpunkt ihrer Jahresversammlung auserwählt. Eine Rundfahrt durch den Kanton vermittelt den Teilnehmern bleibende Eindrücke von der landschaftlichen Schönheit sowie von Werken der Kunst und der Kultur. Regierungsratspräsident Ballmoos dankt Kantonsbibliothekar Dr. Egon Isler für die achtunddreißigjährige Tätigkeit an der Bibliothek. «Der Name Egon Isler wird mit der Geschichte der thurgauischen Kantonsbibliothek aufs engste verbunden bleiben.» – Die «Kleine Galerie» in Romanshorn



H. Wellauer AG

Zementwarenfabrik, Frauenfeld
Sand- und Kieswerke • Tiefbau

wellauer

Fabrikation von:
WELLAUER-
Schleuderbetonröhren
Phlomax-Betonröhren
Zementröhren
Kunststeine

zeigt Zeichnungen und Plastiken des Zürcher Bildhauers Franz Fischer. 27. Professor Dr. Georg Thürer von der Hochschule St.Gallen hält in Sulgen ein Referat «Die Schweiz heute», eine Standortbestimmung über unsren Staat. – Die Opernpremiere – Rolf Liebermann, «Schule der Frauen» – in Frauenfeld wird zu einem festlichen Musik- und Thea-

terereignis. Die Anwesenheit des gefeierten Komponisten, Ehrengäste aus der ganzen Schweiz, Empfang für Künstler und Behördevertreter samt Ansprachen, all das ist einmalig. Für die gute Aufführung – eine geschlossene Gesamtleistung – ist vor allem dem musikalischen Leiter, Armin Brunner, und dem Regisseur, Herbert Graf, zu danken.